stahls beziehentlich wiederholt bestrafte Personen, die Handarbeiter Johann Gottlieb Herrmann Hoppe und Friedrich Wilhelm Seidlitz, beide aus Düben, hatten sich gestern wiederum wegen gleichen Verbrechens vor dem königl. Bezirksgerichte, welchem Herr Gerichtsrath Steinberger präsidirte, zu verantworten. Nach der Anklage waren sie beschuldigt, zu Ende September v. J. aus der verschlossenen Wohnung der Wirthin Hoppe's, beziehentlich aus einem gleichfalls verschlossenen Kleiderschranke derselben, dessen Schlüssel dem Abmiether zugänglich war, eine Anzahl Kleidungsstücke im Gesammtwerthe von über 20 Thlr. entwendet und nachmals veräußert zu haben; außerdem war Seidlitz dringend verdächtig, im Laufe der Monate August, September und October v. J. aus der Theeklaschenke zu Cleuden einen Rock im Werthe von 6 Thlr., aus einem Hause in Crunna ein Paar Hosen im Werthe von 25 Ngr. und in Beuden aus einer Gesindestube beziehentlich einer darin stehenden Lade eine Baarschaft von 3 Thlr. und von der Wand einen Rock im Werthe von 4 Thlr., endlich aus einem Milchgeschäft in der hiesigen Reichsstraße ein verschlossenes Blechkästchen mit einem Inhalte von gegen 220 Thlr. sich angeeignet zu haben. Während Hoppe des ihm Beigemessenen geständig war, leugnete Seidlitz hartnäckig ungeachtet der mehr oder weniger bestimmten Bezüchtigungen Seiten einer Mehrzahl Zeugen, deren gegen 30 zur Verhandlung vorgeladen waren. Als aber die Milchhändlerin, welche mit der größten Bestimmtheit gegen ihn aufgetreten war, vereidet werden sollte, erklärte er plötzlich — möglicher Weise durch den Umstand, daß er seine Ehefrau im Zuhörerraum im eifrigen Gespräche mit einer Mannsperson gewahrt hatte, bestimmt — er wolle nunmehr Alles gestehen, er habe sämmtliche Diebstähle verübt resp. mitverübt. Aber, fügte er hinzu, wenn er einmal die volle Wahrheit sage, dürfe er nicht weiter verschweigen, daß seine Ehefrau um den Diebstahl im Milchgeschäft gewußt habe; sie sei auch gegenwärtig gewesen, als er das Blechkästchen zertrümmert und habe er mit ihr den Inhalt desselben bis auf den nachmals darin vorgefundenen Rest gemeinschaftlich vertheilt. Die Folge dieses Geständnisses war die nachmalige Verhaftung der verehelichten Seidlitz. Die Verhandlung, bei welcher Herr Assessor von Wolf die Anklage vertrat, endigte mit der Verurtheilung Hoppe's zu 6 Monaten Gefängniß und der Seidlitzen's zu 5jähriger Zuchthausstrafe.

* Leipzig, 23. Januar. Die „Signale für die musikalische Welt", welche, über Land und Meer wohlbekannt, sich eines hohen Ansehens erfreuen, enthalten in der dritten Nummer von 1872 unter der Ueberschrift „Reise-Skizzen" einen Artikel aus Chicago, der viele interessante Einzelheiten enthält. So haben einzelne Branchen der Industrie gänzlich zu existiren aufgehört. Zu diesen gehören namentlich die Stiefelwichser und die Barbiere; man will nichts mehr von diesen eitlen Attributen moderner Civilisation wissen. Was natürlich den Verfasser des Artikels am meisten erschüttert hat, das war das schreckliche Ende, das die meisten Claviere in Chicago gefunden haben. Man hat berechnet, daß mehr als 150,000 Claviere verbrannt sind. So hat eine einzige Firma an zweihundert Claviere und über hundert Orgeln eingebüßt. — Wir können noch hinzufügen, daß mit dem Chef der großen Orgelbau-Anstalt von Wilhelm Sauer in Frankfurt a. d. Oder bereits Anknüpfungen getroffen sind, um mehrere bedeutende Orgelwerke nach Chicago zu liefern.

— Aus Chemnitz schreiben die dortigen „Nachrichten": Von Soldaten unserer Garnison wird hier und da ein alarmirendes Kriegsgerücht verbreitet, daß es nicht lange dauern werde, um einen Krieg vor der Thür und zwar mit Rußland zu haben. Diese Nachricht, die eben nur der Unwissenheit entstammt und lediglich aus der Luft gegriffen ist, findet gleichwohl in den unteren Volkskreisen gläubige Nachbeter.

— Der „Voigtländische Anzeiger" (Plauen) bringt an der Spitze seines neuesten Blattes folgende classische Notiz: Am 19. d. M. wurde in der Nähe des Dorfes Kemnitz in einem Walde ein sich durch Erhängen selbst entleibter unbekannter männlicher Leichnam aufgefunden.

Lange Str. Diana-Bad, 4—5,
Römisch-irische und Kiefernadel-Dampfbäder. Kurgebrauch in eleganten und behaglichen Räumen, heilen in sicherer, reinlicher und dem Körper wohlthuender Weise alle Erkältungsleiden, Gicht, Rheumatismen, Verdauungsbeschwerden, Blutstockungen und Flechten.

Mildensteiner
Kiefernadeldampfbäder, Windmühlenstraße 41, täglich 8—8. Für Damen 1—4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

(Eingesandt.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalescière du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Mediciniren.

Euer Wohlgeboren! Steinach, 14. Juli 1867.
Ich will Ihre Revalescière, der ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Frühstück noch länger benutzen, und bitte daher höflichst Euer Wohlgeboren um gefällige Uebersendung einer Büchse per 12 Pfund gegen Postnachnahme.
Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgeboren Dankschuldiger
Johann Godez, Provisor der Pfarre Steinach, Post Unterbergen bei Klagenfurt.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfd. 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei F. L. Lohse und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in Leipzig
bei **Th. Flitzmann,** Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 29. April 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitberichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation an der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke). Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann. Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1871 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bei Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichh. Leihanstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen ꝛc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstraße.

Grosses Sortiment von Reguliröten bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische, russische und Kiefernadel-Dampfbäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (25. Abonnem.-Vorstellung.)

Das Käthchen von Heilbronn.

Ritter-Schauspiel in 5 Acten von Heinrich von Kleist, frei bearbeitet von Holbein, nebst einem Vorspiel in 1 Act, genannt:

Das Vehmgericht.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Der Kaiser	Hr. Grans.
Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers und Stuhlherr des heiml. Gerichts	Hr. Gitt.
Helene, Gräfin von Strahl	Frau Bethmann.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	Hr. Neumann.
Ritter Flammberg, einer seiner Vasallen	Hr. Link.
Gottschalk, Leibknappe des Grafen	Hr. Tietz.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Frau Bachmann.
Fräulein Kunigunde von Turneck	Frl. Haverland.
Rosalie, ihre Zofe	Frl. Trautmann.
Rheingraf von Stein	Hr. Mittell.
Georg von Waldstätten	Hr. Weiß.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Hr. Hänseler.
Käthchen, seine Tochter	Frl. Bland.
Jacob Pech, ein Wirth	Hr. Schlick.
Ein Köhler	Hr. Bahrdt.
Sein Bube	Frl. Reppert.

Ritter. Leibwache. Höflinge. Pagen des Kaisers. Damen der Gräfin. Volk und Knappen auf Turneck. Boten und Knechte des Rheingrafen. Ritter und Vermummte beim Vehmgericht.

Eine längere Pause findet nach dem 3. Act statt.

Das Buch „Käthchen von Heilbronn" ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Wegen andauernden Unwohlseins des Herrn Stürmer kann die für heute angekündigte Vorstellung „Romeo und Julie" nicht stattfinden.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag, den 26. Januar: Zum ersten Male wiederholt: **Der Erbe von Morley.**
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Donnerstag, den 25. Januar:
Pech-Schulze. Original-Posse mit Gesang in 3 Acten von O. Salingré. Musik von A. Lang.
Friedrich Schulze: Herr Kopler.
Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Sperrsitze im Parterre à 7½ Ngr., Parterre und erste Gallerie 5 Ngr., zweite Gallerie 3 Ngr.
Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

Vierzehntes
Abonnement-Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 25. Januar 1872.
Erster Theil. „Normannenfahrt-Ouverture von Albert Dietrich (Neu, Manuscript unter Leitung des Componisten.) — Arie, gesungen von Fräulein Marie Klauwell aus Leipzig. — Concert für Pianoforte von Carl Reinecke, vorgetr. v. Herrn Oscar Beringer aus London. — „Morgenhymne" für Männerchor von Albert Dietrich. (Zum ersten Male Unter Leitung des Componisten.) — Ungarische Zigeunerreisen" für Pianoforte von Carl Tausig, vorgetr. von Herrn Beringer.
Zweiter Theil. Symphonie (No. 4 Bdur) von L. van Beethoven.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½9 Uhr.
Das 15. Abonnement-Concert ist **Donnerstag den 1. Februar 1872.**
Die Concert-Direction.

Die nächste Kammermusik-Aufführung im Riedel'schen Verein findet Sonntag den 28. Januar statt.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. früh, Brf.- u. Fahrp.** — 8. 45. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 12. 25. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 30. Nachm. Nach Dessau und Zerbst: 8. 45. Vorm. — 6. 30. Nachm.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. früh (Reichenberg, Breslau), Brf.- u. Fahrp. — *9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag Wien), Brf.- u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Reichenberg, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 2. 50. Nachm. (Cottbus, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien), Brf.- u. Fahrp.
do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp. — 12. 15. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 2. 40. Nachm. (Chemnitz), Brfp. — 6. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. *8. Vorm. (Nordhausen, Kassel, Hamburg, Köln), Brfp. — 12. 30. Mittags (Nordhausen, Kassel, Hannover), Brf.- u. Fahrp. — 12. 40. Mittags (Eilgutzug nach Bedarf mit Personenbeförderung in 2. u. 3. Classe). — 4. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 20. Nachm. (Nordhausen, Kassel, Köln), Brfp. — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35. Abends (Köln), Brf.- u. Fahrp.
Thüringischen Bahn: 5. 25. früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — 8. 20. Vorm. (Eilzug mit Personenbeförderung) bis Gerstungen. — *11. 5. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Fulda). Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Erfurt), Brf.- u. Fahrp. — 10. 5. Abds. (Eisenach). — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Brfp.
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Carlsbad, Regensburg, München, Lindau), Brfp. — 7. 5. früh (Chemnitz). — 7. 40. früh (Borna). — 9. 5. Vorm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Chemnitz, Annaberg, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Chemnitz, Annaberg, Gera, Oelsnitz, Hof), — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Chemnitz, Gera, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 15. Abends (Borna, Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.
** Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh — 10. 35. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. *12. Nachts. Von Dessau: 10. 25. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa). 1. 18. früh (Breslau, Cottbus). — *6. 45. früh (Wien, Prag, Breslau). — 9. 15. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 5. 54. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 45. Abends (Breslau).
do. (via Döbeln): 7. 45. früh (Döbeln, Chemnitz). 11. 50. Vorm. — 4. 55. Nachm. — 10. 17. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. früh. — *3. 40. Vorm. (Köln, Kassel, Nordhausen). — 10. 40. Vorm. — 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 5. 15. Nachm. — 8. Nachm. — *9. 20. Abds. (Köln, Kassel, Nordhausen).
Thüringischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel). — 5. 30. früh. — 8. 35. Vorm. (Gera). — 1. 35. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — *5. 25. Abends (Ebenso). — 11. Abends (Ebenso).
Westlichen Staatsbahn: 6. 55. früh (Borna). — *8. 10. Vorm. (Lindau, München). — 8. 30. Vorm. (Eger, Hof, Chemnitz, Gera). — 10. Vorm. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 30. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Annaberg, Chemnitz, Gera). — 8. 20. Abends (Annaberg, Chemnitz, Gera). — *9. 30. Abends (Lindau, München, Carlsbad, Eger, Chemnitz, Gera). — 10. 50. Abends (Hof, Eger, Chemnitz, Gera).
Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten **von Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30. Vrm., 11. 30. Abds. — **Pegau:** 5. 30. N.

Ankunft der Personenposten **in Leipzig:**
Eilenburg: 11. 30. Vrm., 11. Abds. — **Pegau:** 8 Uhr.

Course
des Börsen-Vereins zu Zwickau
am 23. Januar 1872.

Actien.	Eingez. pr. Stück	Dividende 1869	Dividende 1870	Bez.	Geb.	Ang.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	100	55	68	—	—	1320
Fortuna Hinterneudörfel	100	20	60	—	—	350
Oberhohndorf Forst	70	26	32	435	435	450
„ Schader	90	18	16	—	335	350
Zwick. Bürgergewrksch.	21⅓	50	57	—	—	1750
„ Brückenberg S. I.	60	—	—	—	—	140
„ „ S. II	30	—	—	—	—	72
„ „ S. III. 5%	30	—	—	—	—	73
Zwick.-Brückenb. Zehntscheine à 150 □ Ruth.	—	6	14	—	—	—
Zwick.-Oberhohndorfer	110	18	30	—	—	1015
Zwck. Stkhlbv. Vereinsgl.	46	34	40	—	900	930
do. Kohlenzehnt.-Act.-V.	100	—	6	—	—	—
Boekwaer Kohleneisenb.	100	30	42	—	730	—
Oberhohnd.-Reinsd. do.	300	90	96	—	—	1550
Zwick. Gasanstalt	100	16	20	—	350	370
Pölbitzer A.-Bierbrauerei	100	—	4	—	92	96
Eckersbacher do.	100	—	—	—	25	—
Concordia i. Niederölsnitz	30	—	—	—	—	80
Deutschland	25	—	—	—	—	30
Gottes Segen Lugau, St.	100	5	20	545	—	545
do. 5% Prioritäts-Actien	100	10	25	—	—	590
Kaisergrube	30	—	—	—	—	40
Lugauer Steinkhlb.-V.-Interimsscheine	70	—	—	—	—	370
Lugau-Niederwürschnitz	100	7½	16	345	345	352
Niederwürschn.-Kirchbg.	100	—	—	—	98	102
do. 5% Prioritäts-Actien	100	—	—	—	150	156
Oelsn. Bergbaugesellsch.	100	—	—	—	—	141
do. Prioritäts-St.-Actien	50	—	—	—	65	71
do. do. v. 1871	30	—	—	—	92	102
Oelsnitzer Frischglück	30	—	—	—	—	13
Oelsnitzer Vereinsglück	35	—	—	—	—	19
Saxonia I.	100	—	—	—	—	—
do. II.	50	—	—	—	—	—
Hohndorfer St.-V.	25	—	—	—	—	24
Rhenania	100	—	—	—	28	32
Königsgrube, Bernsdorf	25	—	—	—	11½	14
Gersdorfer	25	—	—	—	—	20
Bockwa-Hohndorf	25	—	—	—	—	25
Vereinigt Feld, Hohndorf	25	—	—	—	—	25
Vaterlandsgrube	25	—	—	—	—	15
Reichszeche	25	—	—	—	—	9
Teutonia	40	—	—	—	—	20
Friedensgrube Meuselwitz	100	—	—	—	111	115
Prehlitzer Braunkohl.-V.	100	—	—	—	100	106
„Zum Fortschritt", Braunkohlenabbau-Verein in Meuselwitz alte	50	7	9½	—	—	100
do. do. neue	100	—	—	—	—	—
Hänichener Steinkhlb.-V.	100	10	—	—	—	—
Mariengrube	25	—	—	—	—	26½
Grube Ernst	40	—	—	—	48	54

Abschlags-Dividende pr. 1871:

Oberhohndorf Forst	27	gegen Div.-S. No.	15u.16.
Vereinsglück	50		47u.48.
Zwickau-Oberhohndorf	36		11u.12.
Zw. Bürgergewrkschft.	64	Abschl.	35u.36.
Boekwaer Bahn	21		12.
Reinsdorfer Bahn	51		20.
Oberhohndorf Schader	12		15.
Fortuna	30		7u.8.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	80		50u.51.
Hänichener Stkhlnb.-V.	10		
Gottes Segen, Stamm	20		12.
- - Priorit.	20		6.
Lugau-N.-Würschnitz	12	abgest.	20.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennholzes für die hiesige Militair-Bäckerei, monatlich ca. 75 Cubik- (Raum) Meter kiefernes Scheitholz, soll für das Jahr 1872 auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Offerten mit Angabe des Preises pro Cubikmeter sind bei dem unterzeichneten Proviant-Amte, Schloß Pleißenburg, auf Grund der von heute ab daselbst einzusehenden Bedingungen **bis Sonnabend den 27. Januar a. c. Vormittags 10 Uhr** versiegelt portofrei und mit der Aufschrift „Offerte auf Lieferung von Brennholz betreffend" versehen, einzusenden.

Leipzig, am 15. Januar 1872.

Königliches Proviant-Amt.